

## Pressemitteilung

### **Wechsel im Hessischen Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung**

Personeller Wechsel an der Spitze des hessischen Koordinationsbüros für Frauen mit Behinderung (HKFB): Rita Schroll gibt Ende Juli nach mehr als 22 Jahren die Leitung ab, da sie sich beruflich neu orientieren möchte. Das HKFB wird in bewährter Weise fortgeführt, in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Hessen und mitfinanziert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI). Eine Nachfolgerin für Rita Schroll wird derzeit noch gesucht.

Das HKFB startete 1993 als bundesweit erste hauptamtlich tätige Organisation der Frauen mit Behinderung, zunächst als Modellprojekt, inzwischen erhält es eine verstetigte Finanzierung. Rita Schroll hat seit 2003 als Leiterin des HKFB die Rechte und Chancen von Frauen mit Behinderung in Hessen gestärkt sowie ihre Selbstbestimmung gefördert. Unter anderem hat sie die Nutzbarkeit von Beratungsstellen aus dem Frauenschutz- und Hilfesystem für Frauen mit Behinderung abgefragt und gemeinsam mit weiteren Akteurinnen und dem HMSI eine Publikation zum Thema Menschen mit Behinderung in ärztlicher, zahnärztlicher und therapeutischer Versorgung herausgegeben. Aktiv war sie auch über drei Wahlperioden hinweg im Inklusionsbeirat des Landes Hessen, außerdem hat sie am hessischen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) mitgearbeitet. Gemeinsam mit der Frauenbeauftragten der Stadt Kassel, Dr. Ute Giebhardt, rief sie zudem die LAG „Mädchen und Frauen mit Behinderung“ ins Leben. Neben Lobbyarbeit und Beratung stand das Empowerment von Frauen mit Behinderung im Mittelpunkt ihrer Arbeit, dafür konzipierte sie unter anderem eine zehnteilige Online-Seminarreihe und stellte auf der Internetseite des HKFB umfangreiche Informationen in Leichter Sprache bereit.

**Rita Schroll:** „Auch wenn es mir nicht leichtfiel, nach 22 Jahren das Hessische Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung zu verlassen, freue ich mich, nun Gelegenheit zu haben, die ein oder andere in mir schon lange schlummernde Idee zu verwirklichen und neue Möglichkeiten der Umsetzung sowie des Engagements kennenzulernen.“

**Sozialministerin Heike Hofmann:** „Das Hessische Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderungen ist seit mehr als drei Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner für betroffene Frauen, für ihre Angehörigen wie für Fachkräfte und damit sogar bundesweit einzigartig. Rita Schroll hat diese Erfolgsgeschichte, die vielen Initiativen

und Projekte des HKFB über 22 Jahre lang entscheidend mitgeprägt. Mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement hat sie dazu beigetragen, die Teilhabe von Frauen mit Behinderung in Hessen zu verbessern und das Bewusstsein für ihre Anliegen und Bedarfe zu schärfen. Für dieses wichtige Wirken und ihr großes Engagement danke ich Frau Schroll im Namen der Landesregierung und wünsche ihr für ihre neuen beruflichen Herausforderungen alles Gute.“

**Dr. Yasmin Alinaghi, Landesgeschäftsführerin des Paritätischen**

**Wohlfahrtsverbands Hessen:** „Ich danke Rita Schroll für ihren unermüdlichen Einsatz für die Interessen von Frauen mit Behinderung, die von doppelter Diskriminierung betroffen sind. Dafür schuf sie ein Bewusstsein, indem sie in frauenpolitischen Gremien für das Thema Behinderung sensibilisierte und in behindertenpolitischen Gremien für die Benachteiligung aufgrund des Merkmals Frau.“

**Ansprechperson für die Presse:**

Barbara Helfrich (sie/ihr)  
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Der Paritätische Hessen

Tel: 069 955262 43

Mobil: 0163 6141626

[barbara.helfrich@paritaet-hessen.org](mailto:barbara.helfrich@paritaet-hessen.org)